

1. Einleitung

«Work hard, have fun, make history»¹ – so lautet das Motto von Jeff Bezos, dem Gründer und Chef von Amazon. Geschichte geschrieben hat Bezos bereits: In weniger als 20 Jahren hat er aus einem Garagen-Startup den größten Versandhändler der Welt gemacht. Heute verkauft Amazon eine schier unbegrenzte Fülle an Produkten – angefangen von Akkuschaubern über Babywindeln und Gartenzwerge bis hin zu Sportbekleidung und elektrischen Zahnbürsten. Mehr als 225 Millionen Kunden hat der Internetgigant weltweit.

Dabei unterscheidet sich Amazons unternehmerisches Erfolgsrezept grundlegend von denen anderer Konzerne des «digitalen Zeitalters». Im Gegensatz zu Apple etwa beruht Amazons Aufstieg nicht darauf, einen neuen Markt erfunden zu haben: Der Konzern bietet kein selbstentwickeltes «revolutionäres» technisches Gerät wie den iPod oder den iPad an. Ebenso wenig verfügt er über ein weltumspannendes soziales Netzwerk wie Facebook oder eine Suchmaschinentechologie wie Google. Stattdessen eroberte Amazon mit Hilfe einer beispiellosen Expansionsstrategie aus dem Internet heraus erst den Buch- und dann den gesamten Versandhandel.

1 Zu Deutsch: «Arbeite hart, habe Spaß, schreibe Geschichte».

Grenzgänger Jeff Bezos

Dank dieses Erfolgs zählt Jeff Bezos längst zu den bedeutendsten Unternehmern der Gegenwart. Er steht damit in einer Reihe mit Steve Jobs (Apple), Mark Zuckerberg (Facebook), Bill Gates (Microsoft), Sergei Brin und Larry Page (Google).

Bezos Geschäftsidee basiert maßgeblich auf der Idee des Wachstums: 1994 erkannte er, dass das Internet um den Faktor 2300 anwuchs. Um von diesem Wachstum zu profitieren, entschied sich Bezos, in den Online-Buchhandel einzusteigen. Damit war er nicht nur zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Darüberhinaus brachte Bezos zwei entscheidende Voraussetzungen mit, die seiner Geschäftsidee zum Durchbruch verhelfen: eine zielstrebige Beharrlichkeit sowie eine langfristig angelegte Geschäftsstrategie.

Die ihm eigene Beharrlichkeit wurde Bezos offenbar bereits buchstäblich in die Wiege gelegt: Schon als Dreijähriger zerlegte der kleine Jeffrey eigenhändig mit einem Schraubenzieher sein Gitterbett, weil er in einem «richtigen» Bett schlafen wollte. Seinen Willen, vor großen Zielen nicht zurückzuschrecken und dabei auch die schwierigsten Hindernisse zu überwinden, hat sich der Amazon-Chef bis heute bewahrt – und greift dabei sogar nach den Sternen: Im Jahr 2000 gründete der bekennende Star-Trek-Fan die Weltraum-Touristikfirma *Blue Origin*. Sie soll in naher Zukunft kostengünstige Ausflüge ins Weltall anbieten.

Den Anstoß für dieses Projekt legte die Mission, mit der die NASA vor gut 40 Jahren erstmals Menschen zum Mond schickte. Bezos war damals gerade einmal fünf